

Beifall für den späten Blutmond

Trotz Verzögerung waren am Ende alle Beobachter zufrieden und machten zahlreiche Fotos vom feuerroten Erdtrabanten.



So tritt der Mond bei einer Finsternisphasenweise in den Erdschatten ein.



Heil leuchtet die von der Sonne angestrahlte Mondsichel, als der Mond den Erdschatten verlässt. Die Marienkirche ist eindrucksvolle Kulisse.

Korrektur

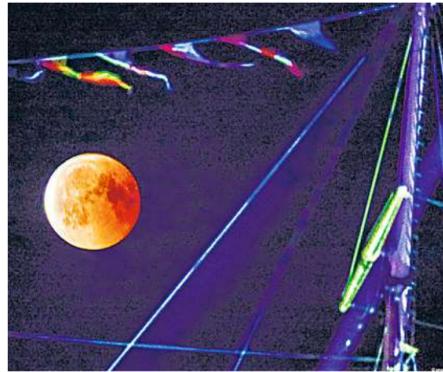
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in Teilen der LN-Ausgabe von gestern wurde durch einen technischen Fehler das gleiche Bild auf der Titelseite und auf Seite 5 gedruckt.

Wir bitten, diese Dopplung zu entschuldigen.



Reges Treiben auf der Marienbrücke: Mit Blick auf die Altstadt warteten dort wie auch auf Warburg- und Glitzerbrücke viele Mondbeobachter.



Maritimes Motiv aus Travemünde. Fotograf Christian Beck erwischte den Mond um 23.19 Uhr an der „Passat“. Und so hat er das Foto gemacht: Blende 5,6, Verschlusszeit 1/13, ISO 12 800.



Sternbeobachter hatten sich bei der Sternwarte in Lübeck eingefunden. Sie erhielten dort fachkundige Informationen zum Himmelspektakel.



Hobby-Astronom Ernst-Günter Bröckels erklärte den zahlreichen Blutmond-Beobachtern am Wanderweg Bornkamp, was genau bei einer totalen Mondfinsternis passiert.



Fotos und Infos zum Thema finden Sie unter: LN-Online.de/Blutmond

IN KÜRZE

Tanzen im Sitzen für Senioren

St. Lorenz Nord. Tanzen im Sitzen ist Bewegung für Körper, Geist und Seele und dabei eine eigenständige Tanzform, die zur Aktivierung des Körpers, besonders der beiden Gehirnhälften anregt. Senioren haben die Möglichkeit im Gemeindehaus St. Bonifatius, Wickedestraße 74, ab Mittwoch, 15. August und danach 14-tägig immer von 11 bis 12 Uhr an einem solchen Kurs teilzunehmen. Geeignet ist das Angebot der Katholischen Familienbildungsstätte für Damen und Herren – egal welchen Alters – und ob sie auf den Füßen, mit Rollator oder Rollstuhl unterwegs sind. Einfach vorbeikommen und mitmachen.

HIV-Schnelltest für Männer

St. Lorenz Süd. Die Aids-Hilfe in Lübeck, Kreuzweg 2, bietet am Mittwoch, 1. August, einen kostenlosen HIV-Schnelltest an. Willkommen sind Schwule, bisexuelle und Trans-Männer, die Sex mit Männern hatten. Der Test findet von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. In einem anonymen Vorgespräch, zu dem auch eine Vertrauensperson mitgebracht werden kann, informiert die Aids-Hilfe auch darüber, ob tatsächlich ein Risiko bestand. Die Beratung findet auf Deutsch oder wahlweise auf Englisch statt.

Seniorenberatung bei der Caritas

Lübeck. Die Seniorenberatung der Caritas Regionalstelle Lübeck bietet kostenlos Hilfestellungen, Informationen und Beratungen zu allen Fragen rund um das Leben im Alter an. Die offenen Sprechstunden finden im Caritasbüro Moising, Hasselbreite 8, dienstags von 10 bis 12 Uhr und im Innenstadtbüro, Fegefeuer 2, mittwochs von 10 bis 12 Uhr statt. Erreichbar ist die Seniorenberatung telefonisch unter 04 51/ 54 69 55 41 in Moising und unter Telefon 04 51/79 946 01 im Fegefeuer oder unter seniorenberatung@caritas-luebeck.de

Besuch im Grenzmuseum

Schlutup. Die Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup in der Mecklenburger Straße 12 freut sich auch in den Sommerferien auf Besucher. Geöffnet ist immer Freitag und Sonnabend von 14 bis 17 Uhr, Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene drei Euro, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren zwei Euro.

Giganten aus Stahl im Haerder-Center

Innenstadt. Ab dem morgigen Montag gibt es im Haerder-Center „Giganten aus Stahl“ zu bestaunen. Besucher können bei der Ausstellung, die bis zum 18. August gezeigt wird, Skulpturen aus Altmetall in voller Lebensgröße erleben. „Giganten aus Stahl“ sind handgefertigte Nachbildungen aus Altmetall, bestehend aus Tausenden von Einzelteilen.

Führung zu den Türmen der Stadt

Innenstadt. Der Verkehrsverein bietet am Sonnabend, 4. August, eine Themenführung zu den sieben Türmen Lübecks an. Sie startet um 15 Uhr beim Welcome-Center am Holstentor. Lübeck wird auch die Stadt der sieben Türme genannt. Es sind die Türme von St. Marien, des Doms, der Jakobi-, der Petri- und der Aegidienkirche. Fünf große Kirchen auf einem so engen Raum wie der Lübecker Altstadt dokumentieren den Reichtum der Stadt in der Hansezeit. Die Themenführung dauert zwei Stunden und kostet zehn Euro. Anmeldung unter Telefon 04 51/ 723 00 oder 04 51/764 60.

BADETEMPERATUREN

Falkenwiese: 25°
Marli: 26°
Krähenteich: 27°
Kleiner See: 26°

Lust auf Kunsthandwerk in Travemünde

40 Aussteller präsentieren Schmuck, Holzarbeiten, Kinderkleidung und vieles mehr auf dem Fährplatz an der Vorderreihe

Travemünde. 40 Aussteller stellen an diesem Wochenende bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen unter dem Motto „Lust auf Kunsthandwerk“ ihre Produkte auf dem Fährplatz an der Vorderreihe aus. Auch heute noch hat der Kunsthandwerkermarkt von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Heiß scheint die Sonne auf den Fährplatz an der Vorderreihe. Unter einem Sonnenschirm sitzt Peter Bruckhuisen an einer Drehscheibe und verarbeitet einen Klumpen Ton. Der Töpfer aus Waldbröl in Nordrhein-Westfalen ist einer der 40 Aussteller auf dem Kunsthandwerkermarkt. Neben Keramik werden dort Fotografien, Schmuck, selbstgenähte Kissen aus alten Leinen, Textilien aus Kaschmir, Strickkollektionen, Hüte, Mützen, Kinderkleidung, maritime Accessoires, Wohnaccessoires, Lederwaren, Holzspielzeug, Dekorationen oder Bürsten angeboten. Normalerweise findet der Markt zweimal im

Jahr statt, zum ersten Mal nun auch während der Travemünder Woche. „Wir haben das bewusst so gelegt und wollten mal ausprobieren, wie es läuft“, sagt Organisatorin Elke Baum. Nur mit den Temperaturen habe sie nicht gerechnet. „Die Hitze macht uns zu schaffen,



Syedhom Salama verkauft orientalisches Kochgeschirr.

es kommen weniger Touristen“, sagt Baum

Peter Bruckhuisen stellt das erste Mal in Travemünde aus. „Ich habe vergangenes Jahr nach 30 Jahren Pause wieder mit dem Töpfern angefangen und probiere nun die Märkte aus“, erzählt er. Der Platz



Mitbringsel für zu Hause: Barbara Lemanczyk (l.) zeigt Urlauberin Christine Löbert (r.) ein Brett aus Olivenholz.

in Travemünde gefällt ihm gut. „Jeder Ort hat seinen Charme“, meint er. Ein paar Stände weiter steht Barbara Lemanczyk und verkauft Produkte aus Olivenholz. Bretter, Eierbecher, Schalen, Salzstreuer und verschiedene Löffel hat die Hamburgerin im Angebot. „Es ist ein

Hartholz, antiseptisch und lebensmittelecht, also perfekt für die Küche“, sagt Lemanczyk über ihre Waren. Das Verkaufsargument hat Christie Löbert gleich überzeugt. Die Bremerin macht gerade Urlaub in Travemünde und hat in einem Veranstaltungskalender über den Kunsthandwerkermarkt gelesen. Beim Olivenholzstand ist sie hängengeblieben. „Ich habe mir einen Löffel gekauft. Für das Einnehmen von homöopathischen Mitteln ist der perfekt“, sagt sie.

Syedholm Salama sitzt unter einem Schirm und schält Gemüse. Vor sich hat der gebürtige Marokkaner mehrere Tajine und zeigt, wie man mit den orientalischen Kochgeschirr kochen kann. Hinter ihm auf der Wiese stehen seine Keramiken – farbenfrohe Schalen und Teller. Salama ist das erste Mal auf dem Kunsthandwerkermarkt dabei. „Am Freitag habe ich gut verkauft, heute ist es den Leuten zu heiß“, sagt er. mg